

Gudm

21

1. Oktober 1940.

486/40.

Der Direktor.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2

Auszahlungsanordnung.

Dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l beim Deutschen Historischen Institut in Rom habe ich aus Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 zugewiesenen Haushaltsmitteln für den Monat Oktober 1940 ein Stipendium von 339,- RM wörtlich: Dreihundertundneununddreißig Reichsmark bewilligt.

Der Betrag ist bereits von hier dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l der Deutschen Bank auf sein Dienstbezügekonto nach Abzug der gesetzlichen Lohnsteuer, des Kriegszuschlags und der Spende für das Winterhilfswerk überwiesen worden.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, den obigen Betrag in Höhe von 339,- RM wörtlich: Dreihundertundneununddreißig Reichsmark auszuzahlen und beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 zu verbuchen.

Der Regierungsinspektor a.D. F ö r s t e r ist berechtigt, diesen Betrag bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang zu nehmen.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

Förster
Regierungsinspektor a.D.


Empfangsbcheinigung.

339,- RM

wörtlich: Dreihundertundneununddreißig Reichsmark erhalten.

Berlin, den 1. Oktober 1940.

Der Direktor.

Betrag erhalten.

Berlin, den 1. Oktober 1940.

Regierungsinspektor a.D.

*zuer.
Pers.*

h